

Absichtserklärung des Fürsten Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein, die Grafschaft Vaduz um 290.00 Gulden kaufen zu wollen (22. Januar 1699)¹

Allerdurchläuchtigst-, großmächtigst- und unüberwindlichster römischer kayser, etc., etc.

Allergnädigster kayser und herr, herr.

Auß dem vom herrn Jacob Hannibal grafen zu Hohenembs, etc., sub præsentato² den 7. Januarii deß verwichenen 1698^{ten} jahrs gerichtlich überrachten und mier sub 11. Decembris nuperi³ zu meiner erklärung ad communicandum decretirten allergehorsamsten memoriali,⁴ habe gebührend ersehen, was gestalten bey ewer kayserliche mayestät gemeldter herr graf in aller unterthänigkeit vorgestellet, wie wenig dem gräflichen hauß von Hohenembs durch die alleinige verkauffung der herrschafft Schellenberg, alß deren kauffschilling nit allein durch den passiv schuldenlast völlig absorbiret⁵ wurde, sondern noch auf die 20.000 fl. schulden der herrschafft / Vaduz, welche ohnedem kaum 4 biß 5.000 fl. deductis decucendis⁶ jährlich rendiret,⁷ zuewachsen thäte, geholffen seyn wurde. Solchem nach allerunterthänigst gebethen, ewer kayerliche mayestät allergnädigst geruhen möchten, dero höchst kayserlichen consensum⁸ zu ebenmässiger verkauffung der herrschafft Vaduz allergnädigst zu ertheilen, mit diesem anbeygefügtten angeben, wie daß er für diese beëde herrschafften Schellenberg und Vaduz von mier einen kauffschilling von 430.000 fl. zu erhalten in hoffnung stünde, auch solchen, ob pretius affectionis,⁹ gantz vermuthlich erhalten wurde, wie dann darüber meine erklärung abzustatten, von ewer kayserliche mayestät allergnädigst anbefohlen ist.

Nun kan in wahrheit nit begreifen, was herrn grafen von Hohenembs zu diesem, seinem gerichtlichen vor- und anbringen, daß nemblich für die alleinige herrschafft Vaduz 315.000 fl. und also mit der umb 115.000 fl. würcklich erkaufften herrschafft Schellenberg 430.000 fl. kauffschilling geben wurde, kan verlaitet haben, und weillen demselben von selbst bewußt, wie daß mier niemahlen ein dergleichen proposition¹⁰ geschehen, viel weniger, daß zu solchem die geringste hoffnung gegeben, wohl aber ihme ex actis,¹¹ und zwar dem von seiner liebden, dem herrn fürsten zu Kempten, ihme zuegeschickten bericht bekant ist und seyn muß, daß mich damahlens für nicht mehr alß 345.000 fl. kauffschilling für beëde herrschafften Vaduz und Schellenberg erbothen hatte, also mier nichts anderster einbilden kan, alß daß gemeldter herr graf etwann solches derentwegen gerichtlich anbringen wollen, umb viel ehender den allergnädigsten consensum von ewer kayserlichen mayestät / pro alienatione¹² dieser herrschafft Vaduz zu erhalten. Damit aber ewer kayserliche mayestät den wahren grund der sachen allergnädigst ersehen und darauß gantz sonnenklar abzunehmen haben möchten, was für allzu reasonable offerta¹³ ich zu erkauffung dieser beëden herrschafften Vaduz und Schellenberg (deren zwar die eine, alß nemblich Schellenberg, schon würcklich erkaufft ist) in favorem¹⁴ deß gräfliche hauß von Hohenembs gethan, und zwar solche, welche nit allein das verum pretium umb das alterum tantum¹⁵ übersteigen, sondern noch mithin wegen der herrschafft Vaduz alleinig ob pretium affectionis ein überschuß von etlich und fünfftzig tausend gulden mit sich bringen, so geruhen ewer kayserliche mayestät sich in aller unterthänigkeit hinterbringen zu lassen, wie daß, was erstlichen die herrschafft Schellenberg concerniret,¹⁶ dieselbe auch in denen jahren, wo diese herrschafft noch in guttem stand ware, niemahls mehr, alß zwey tausend und etliche wenige hundert gulden jährlich rendiret, wie dann solches auß der wahren beylag A mit

1 Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein an Kaiser Leopold I., o. O. 1699 Januar 22, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Denegata Recentiora 263/1, fol 656r–658v, 672r+v.

2 «sub præsentato»: vorgelegt am.

3 neulich.

4 «ad communicandum decretirten allergehorsamsten memoriali»: zur Verbreitung erlassenen allergehorsamsten Gesuchs.

5 aufgebraucht.

6 «deductis decucendis»: nach Abzug des Abziehenden.

7 erträgt.

8 Zustimmung.

9 «ob pretius affectionis»: wegen des Liebhaberpreises.

10 Vorschlag.

11 aus den Akten.

12 «pro alienatione»: für den Verkauf.

13 «reasonable offerta»: vernünftiges Angebot.

14 «in favorem»: zu Gunsten.

15 «verum pretium umb das alterum tantum»: den wahren Preis um das Doppelte.

16 betrifft.

mehreren zu ersehen ist, daß also, da man auch nur 3 per cento¹⁷ rechnete, solches kaum ein kauffschilling pro 80.000 fl. außwerffete, wie dann auch bey erkauffung dieser herrschafft kein pretium affectionis derentwegen mit eingeflochten werden kan, weillen diese herrschafft kein votum & sessionem¹⁸ mit sich führet, noch mit andern herrlichkeiten begabet, daß also alhier nichts, alß die blosse erden und deren einkünfften gerechnet werden kan, und obzwar seine liebden, der fürst von Chur,¹⁹ einen kauffschilling von 110.000 fl. dafür offeriret,²⁰ so zeigt dennoch die copia seines / sub B beygelegten schreibens, auß was ursachen er ein solches offertum zu jedermanns verwunderung gethan und auß eben diesem schreiben klärlich abzunehmen ist, wie sehr ich diese herrschafft Schellenberg, worzue vorge-dachter massen kein pretium affectionis zu rechnen, alß nemblichen mit 115.000 fl. überzahlt habe.

Belangend nun die herrschafft Vaduz, so ist zu wissen, auch auß dem selbst aigenen fideicommisso, so vom herrn grafen Caspar von Hohenembs anno 1626 aufgerichtet worden, zu ersehen ist, daß solche allezeith in pari passu²¹ mit der herrschafft Schellenberg und Gallara, daß nemblichen eine jede von diesen der andern in pretio gleichförmig seye, gehalten worden, wovon dann die herrschafft Gallara umb 40.000 cronen denen viscontischen²² in Italien, zwar cum clausula relutionis,²³ verkaufft worden, also leicht zu erachten, cuius valoris²⁴ diese herrschafft Vaduz seyn müsse. Und da gleich auch dieselbe, gleich sie, sowohl im anschlag, alß in dem von seiner liebden, dem herrn fürsten zu Kempten, alß kayserlichen commissario darüber eingeschickten bericht also gehalten und außgesetzt worden, alß ob sie umb zwey drittel höher, alß die herrschafft Schellenberg zu aestimiren²⁵ wäre, solches dennoch, da man auch das pretium der herrschafft Schellenberg in conformität²⁶ meines dafür bezahlten kauffschillings pro 115.000 fl., dessen doch diese herrschafft bey weitem nicht werth ist, rechnen wolte, solches dennoch nicht mehr für die herrschafft Vaduz, alß 193.000 fl. und also conjunctim²⁷ mit Schellenberg die summa von 308.000 fl. außwerffete.

Nun hatte ich mich gleich anfangs für beyde herrschafften zu 345.000 fl. und also zu einem weit mehreren, alß diese herrschafften entweder / von dem kayserlichen herren commissario, liebden, alß ex parte deß herrn verkauffers selbst haben angeschlagen werden können, ex mera affectione,²⁸ weillen die herrschafft Vaduz das votum & sessionem mit sich führt, anerbothen, wie dann auch dieses mein offertum, so wohl von seiner liebden, dem herrn fürsten zu Kempten, krafft seines an herrn grafen von Hohenembs abgelassenen und hir sub C anbey gehenden schreibens, alß auch von ihme, herrn graf von Hohenembs selbst, welches dann sein an ewer kayserliche mayestät übergebenes gehorsambstes memorial sub D zur genüge an tag giebet, für genehm gehalten und den contract darüber zu schliessen eingerathen, auch von ewer kayserliche mayestät selbst zu dero darauf ertheilenden consensus ange-sucht worden ist. Weillen nun aber in diesen bëeden beylagen C und D einige meldung geschichet, daß etwann von mier noch ein mehrers, alß die schon offerirte 345.000 fl. ob pretium affectionis zu erhalten seyn möchte, der herr verkauffer auch noch mehrers in mich gesetzt und damit mich noch zu etwas mehrerm erklären mögte inständig anhalten lassen, alß habe mich endlichen erkläret, diesem vorhero schon offerirten quanto²⁹ deren 345.000 fl. noch eine summa von 55.000 fl. zuezulegen und also zue-sammen auf die viermahl hundert tausend³⁰ gulden reinisch für diese beyde herrschafften abzustatten,

17 Prozent.

18 «votum & sessionem»: Sitz und Stimme.

19 Ulrich VII. Freiherr von Federspiel (1657–1728) war Bischof von Chur. Vgl. HLS 4 (2005), S. 443.

20 angeboten.

21 «in pari passu»: im Gleichschritt.

22 Visconti, Adelsfamilie in Mailand.

23 «cum clausula relutionis»: mit dem Vertragspunkt der Wiedereinlösung.

24 «cuius valoris»: was für einen Wert.

25 schätzen.

26 Übereinstimmung.

27 gemeinsam.

28 «ex mera affectione»: aus bloßer Zuneigung.

29 Zahl.

30 400.000.

daß also für die herrschafft Vaduz eine summa von zweymahl hundert achtzig fünff tausend³¹ gulden, welches wohl ein allzu transcendentales pretium affectionis³² ist, kommen thäte, wie dann dieses mein offertum von dem verkauffern, herrn grafen / von Hohenembs, alß welcher zu einem so hohen quanto sich billich keine hoffnung machen können, für also genehm gehalten worden, daß er diese sub E an-beygehende dancksagung an mich ergehen lassen und anbey selbstem contestiret,³³ wie sehr dieses mein offertum das pretium rei transcendere,³⁴ und also jedermann darauß abzunehmen haben wird, wie hoch diese bēede herrschafften durch mein allzu raisonnables offertum sich überzahlet befinden, und nachdeme auch diese letztere vom herrn grafen von Hohenembs an mich gethane sub E beygelegte erklärung (worinnen er nemblich die offerirte 400.000 fl. für höchst genehm haltet, und sich wegen dieses so hohen pretii annoch bedancket) weit jünger, alß daß von ihm sub 7. Januarii verwichenen jahrs überraites memoriale, worinnen er von 430.000 fl. meldung thuet, sich befindet, alß erfolgt von sich selbstem, daß das vorige dardurch entkräftet, auch darüber eine fernere erklärung umb so weniger nötig ist, alß herr graf von Hohenembs verhoffentlich davon nicht resilyren³⁵ wird noch kan, und da er auch solches wider alles vermuthen thuen und seinem vorherigen blossen und einseithigen angeben deren 430.000 fl. inhæriren³⁶ wolte, ich umb so weniger darinn einwilligen kunte noch wurde, alß die gantze ehrbare weldt urtheilen wird, zu was für einem übermässigen pretio ich ohne deme mich schon offeriret und er, herr verkauffer, selbstem eingestanden hat, daß dasselbe weit den valorem³⁷ dieser graf- und herrschafften, alß welche kaum auf die 6.000 fl. rendiren, übersteigen thue, / alßo daß auf diese so klare gehorsambiste vorstellung ewer kayserliche mayestät selbstem allergnädigst erwegen werden, daß mit keiner einzigern raison³⁸ zu ein mehrerm nit getrieben werden könne. Damit aber ewer kayserliche mayestät allergnädigst sehen und die gantze ehrbare weldt urtheilen möge, wie raisonable ich mich zu schlüssung diesen contracts³⁹ auch mit meinem schaden gezeiget, so offerire ich mich finaliter⁴⁰ und zu einer endlich unveränderlichen erklärung, diesen für die herrschafft Vaduz offerirten zweymahl hundert fünff und achtzig⁴¹ tausend gulden reinisch noch fünff tausend⁴² gulden reinisch für ein sogenanntes schlüsselgeldt, und also in allem zweymahl hundert und neünzig tausend⁴³ gulden reinisch entweder alsogleich in parata pecunia,⁴⁴ oder in bono immobili,⁴⁵ alß nemblichen gegen permutation⁴⁶ meiner in Mähren⁴⁷ liegender herrschafft Tschernahor,⁴⁸ welche ich per dreymahl hundert fünff und zwanzig tausend⁴⁹ gulden reinisch angeschlagen, auf die schon vorhero im verwichenen monath Octobri bey ewer kayserlichen mayestät von mier allerunterthänigst offerirte art und weise abzustatten und nur darüber dem allergnädigsten befehl erwartte, welches ich dann locò⁵⁰ meiner gegenerklärung ewer kayserlichen mayestät allerunterthänigst hinterbringen und mich anbey zu anhaltenden kayserlichen hohen hulden allergehorsambst empfehlen sollen.

Ewer kayserliche mayestät

^a-Unterthenigster fürst, gehorsambster diener

Joann Adam Andrea fürst von Liechtenstein.^a /

31 285.000.

32 «transcendentales pretium affectionis»: überhöhter Liebhaberpreis.

33 sich bedankt.

34 «pretium rei transcendere»: den Preis der Sache überschreitet.

35 ablassen.

36 darauf bestehen.

37 Wert.

38 vernünftigen Überlegung.

39 Vertrags.

40 letztlich.

41 285.000.

42 5.000.

43 290.000.

44 «in parata pecunia»: in vorbereitetem Bargeld.

45 «in bono immobili»: in unbeweglichen Gütern.

46 Vertauschung.

47 Markgrafschaft, heute das östliche Drittel von Tschechien.

48 Černá Hora, deutsch Schwarzenberg, CZ.

49 325.000

50 anstelle.

[Dorsalvermerk]

Hohenembs contra Hohenembs commissionis⁵¹ des herrn fürsten zu Lichtenstein allerunderthänigste erklärung mit beylagen littera A, B, C, D et E.

Fiat votum ad imperatorem,⁵² 5. Februarii 1699.

Praesentatum, 27. Januarii 1699 Reichshoffrath.

An die römisch kayserliche mayestät, meinen allergnädigsten kayser und herrn, herrn.

Unterthänigste erklärung mein, Jo[h]ann Adam Andrea fürsten von Lichtenstein.

Pro deß offerirenden kauffschillings für die graffschafft Vaduz.

Mit beylagen littera A,B,C,D,E.

51 *in Schuldsachen.*

52 «Fiat votum ad imperatorem»: *Die Entscheidung ist beim Kaiser.*